

Call for Abstracts
für den Sammelband

Mixed-Methods Forschung in der Sozialen Arbeit

hrsg. von Michael Müller

Verlag Beltz Juventa

Mixed-Methods Ansätze (Baur et al. 2017, Creswell & Plano Clark 2018) eröffnen für empirische Studien in der Sozialen Arbeit (Schröder 2023) Möglichkeiten, methodischen Herausforderungen zu begegnen, die bislang entweder ignoriert oder zumindest nicht ausreichend beachtet wurden. Die Beiträge in diesem Band sollen zeigen, wie Fragestellungen in der Sozialen Arbeit unter Anwendung von Mixed-Methods Ansätzen umfänglicher als bisher untersucht werden können. Der Band versteht sich als ein Beitrag zur Integration quantitativer und qualitativer Forschung und als ein Plädoyer für eine methodologische wie methodische Öffnung der Forschung in der Sozialen Arbeit.

Die **Beiträge des ersten Teils** sind als Einführung in die Mixed-Methods Forschung insgesamt zu verstehen, wengleich der dritte Beitrag im Speziellen auf Forschungsmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit unter Verwendung von Mixed-Methods eingehen soll.

Die **Beiträge des zweiten Teils** sollen empirische Forschungsprojekte vorstellen, orientiert an Forschungs- bzw. Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit oder an Querschnittsthemen, welche exemplarisch und innovativ Mixed-Methods Ansätze zur Anwendung bringen, unabhängig davon, welches spezifische Forschungsdesign gewählt wurde. Dabei soll insbesondere deutlich werden, welche Vorteile durch dieses „neue Paradigma“ entstehen, indem typischen Forschungs Herausforderungen rein qualitativ oder quantitativ ausgerichteter Projekte pragmatisch begegnet wird. An dieser Stelle sind insbesondere Nachwuchswissenschaftlicher*innen aufgefordert, ihre empirischen Projekte vorzustellen.

Geplante Gliederung des Sammelbands:

- I. Mixed-Methods Forschung im deutschsprachigen Raum**
 1. Methodologische und methodische Hintergründe von Mixed-Methods
 2. Mixed-Methods Designs und Stichproben
 3. Mixed-Methods Forschung in der Sozialen Arbeit
- II. Mixed-Methods Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit**
 1. Forschungsfeld 1: Kinder- und Jugendhilfe (1-2 Beiträge)
 2. Forschungsfeld 2: Soziale Hilfen in besonderen Lebenslagen (1-2 Beiträge)
 3. Forschungsfeld 3: Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung (1-2 Beiträge)
 4. Forschungsfeld 4: Soziale Arbeit mit älteren Menschen (1-2 Beiträge)
 5. Forschung zu Querschnittsthemen:
 - a. Migrations- und Rassismussensibilität (1-2 Beiträge)
 - b. Diskriminierung und Gender (1-2 Beiträge)
 - c. Flucht und Asyl (1-2 Beiträge)
 - d. Sozialraumorientierung (1-2 Beiträge)
 - e. (je nach Anzahl der Eingänge 1-2 weitere Beiträge)

Umfang pro Beitrag: zwischen 30.000-40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, inkl. Literatur

Wir bitten um die Einreichung von Abstracts (1-2 Seiten) zu Kapiteln oder konkreten ‚Titeln‘ **bis zum 30.09.2024** an Prof. Dr. Michael Müller: michael.mueller@fh-kiel.de

Wir melden uns bis Ende November 2024 bei Ihnen mit einer Zusage bzw. Abstimmung zur genauen Ausgestaltung. Die Manuskripte sollen **bis zum 30. Mai 2025** eingereicht werden.

Literatur

Baur, N., Kelle, U. & Kuckartz, U. (Hrsg.). (2017). *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie Sonderheft. Mixed methods*. Springer VS.

Creswell, J. W. & Plano Clark, V. L. (2018). *Designing and Conducting Mixed Methods Research* (3rd ed.). Sage.

Schröder, C. (2023). Mixed-Methods-Forschung als methodologische und methodische Zukunftsmusik in der Sozialen Arbeit!? In J. Gröber (Hrsg.), *Quantitative Daten in bildungswissenschaftlichen Disziplinen* (1st ed., S. 48–62). Verlag Barbara Budrich. <https://doi.org/10.2307/jj.6445837.6>